

Breites Spektrum abgedeckt

Großes Lob für die Wasserwachtortsgruppe Steinberg am See – Mitglieder ausgezeichnet

Steinberg am See. (sja) Eine positive Bilanz zog die Wasserwachtortsgruppe bei ihrer Jahreshauptversammlung im Gasthof „Seeblick“. OG-Vorsitzender Peter Grünheit berichtete von zahlreichen Aktivitäten und Bürgermeister Jakob Scharf bestätigte den Aktiven, „dass auf euch hundertprozentig Verlass ist“.

Scharf wies auf die Wichtigkeit einer Wasserwacht am größten Gewässer der Oberpfalz hin und sicherte vor allem den Naturschutzbeauftragten volle Unterstützung zu, gegen Umweltsünder am See vorzugehen.

Der „nasse Tod“

Dank sagte er auch für die Unterstützung beim 825-Jahr-Jubiläum der Gemeinde und informierte über die bald beginnenden Kanalarbeiten sowie den Bau eines Campingplatzes. Einmal mehr bat der Bürgermeister um eine Besetzung durch die Wasserwacht im gemeindlichen Freibad im Freizeitzentrum, zeigte aber Verständnis für die enge personelle Lage.

Otto Langerhahn, stellvertretender Kreisgeschäftsführer, dankte den Steinbergern für ihren Einsatz und lobte die gute Zusammenarbeit der einzelnen Wasserwachtortsgruppen im Landkreis. Der „nasse Tod“ sei nach wie vor eine große Gefahr an allen Gewässern, dem man wirksam entgegenzutreten müsse.

Darüber hinaus sei das Spektrum der Wasserwacht allgemein sehr vielfältig, was sie beim letzten Hochwasser wieder eindrucksvoll bewiesen habe. Vorsitzender Peter Grünheit berichtete von sieben Vorstand-



Wasserwachts-Ortsgruppenvorsitzender Peter Grünheit (Zweiter von links), Bürgermeister Jakob Scharf (Dritter von links) sowie stellvertretender Kreisgeschäftsführer Otto Langerhahn (rechts) ehrten verdiente Mitglieder. Foto: sja

schaftssitzungen, in denen man die Einsätze für den Steinberger See-Triathlon, das Seefest sowie die Veranstaltungswochenenden vorbereitete, bei denen Polizei oder Wasserwacht aus München, Amberg, Nittenau und Maxhütte-Haidhof zu Gast waren. Außerdem fanden an der Station Tauchwochenenden und Tauchprüfungen statt. Auch habe man die Gemeinde bei ihrem Freilichtspiel „Fluch und Sühne“ am „Wasserloch“ sowie beim Besuch des Schirmherrn

Dr. Günter Beckstein unterstützt und am See ein 825-Meter-Schwimmen absolviert.

Technischer Leiter Simon Zweck verwies auf 1802 geleistete Wachstunden mit zehn Erste-Hilfe-Leistungen, zwei Sachbergungen sowie je zwei Rettungen von Schwimmern und Segelbootbesatzungen. Das Motorboot war sechs Mal im Einsatz und die Naturschutzeinsatzkräfte hatten sechs Beanstandungen, vor-

wiegend wegen nicht erlaubter Feuerstellen.

Aktiver Nachwuchs

Jugendleiter Thomas Meier bilanzierte 29 Trainingseinheiten mit durchschnittlich zehn Teilnehmern. Hier wünschte er sich verstärktere Teilnahme der Erwachsenen. Derzeit werde im Schwandorfer Hallenbad wieder trainiert. Man bräuchte jedoch einen eigenen Schwimmausbilder in der Ortsgruppe.

Ein Höhepunkt für den Nachwuchs war das Kreisjugendlager in Schwarzenfeld. Auch an der jährlichen Übung an der Wasserskianlage habe sich die Jugend beteiligt.

Für das Jahr 2011 verwies Thomas Meier auf den Kreiswettbewerb am 26. Februar in Nabburg, den Bootim-See-Tag am 1. Mai sowie Übungen und Lehrgänge.

EHRUNGEN BEI DER WASSERWACHT

Am Ende der Versammlung wurden Marvin Schwarz für 20-jährige Aktivität sowie Katharina Krautbauer und Dr. Georg Arends für zehn Jahre aktives Wirken geehrt. Auch für passive Mitgliedschaft gab es Auszeichnungen. 20 Jahre: Christiane Dob-

linger, Helmut Hummel, Hans Langen, Colin Schwarz, Thoralf Schwarz, Winhard Schwarz, Kerstin Stöffler. 15 Jahre: Birgit Hecht. Zehn Jahre: Ronald Groß, Susanne Heigl, Ingo Heigl, Lisa Roth, Nick Ruß, Anna-Lena Schmid. (sja)